

Kreisversammlung DIE LINKE. Westerwald am 31.10.2019 im Restaurant „Favoloso“, Am Kirchplatz 12, 57642, Alpenrod

Schriftführer: [REDACTED]

Anwesenheiten: Siehe Anwesenheitsliste

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung

Claudia Schmidt eröffnet die Sitzung und begrüßt den Landesvorsitzenden Jochen Bülow. Sie stellt die Tagesordnung vor. Sie erläutert, dass ein Antrag zur Änderung der Kreissatzung vorliegt.

2. Wahl der Versammlungsleitung und Schriftführung

Claudia Schmidt bittet um Vorschläge für die Versammlungsleitung.

Martin Klein schlägt Jochen Bülow als Versammlungsleiter vor.

Dies wird einstimmig beschlossen.

Jochen Bülow nimmt die Wahl an.

Jochen Bülow bittet um Vorschläge für die Schriftführung.

Martin Klein schlägt [REDACTED] als Schriftführer vor.

Dies wird einstimmig beschlossen.

[REDACTED] nimmt die Wahl an.

3. Anträge

Es wird beantragt, dass Tagesordnungspunkt 8 zum neuen Punkt 3 wird und alle weiteren Punkte nachrücken, weil dies ein Antrag zur Änderung der Satzung ist.

Dies wird einstimmig beschlossen.

Satzungsänderung des Kreisverbandes DIE LINKE. Westerwald:

*§ 2 ORGANE DES KREISVERBANDES (1) Organe des Kreisverbandes Westerwald sind der Kreisparteitag in Form der Kreismitgliederversammlung und des Kreisvorstandes/Kreissprecher*innenrates. (2) Organe der Gebietsverbände sind die Mitgliederversammlungen der Basisorganisationen (Ortsverbände) und dessen gewählte Vorstände/Sprecher*innenräte.*

Jochen Bülow erläutert, dass eine 2/3 Mehrheit von Nöten ist, damit der Antrag angenommen wird, weil dies ein Satzungsänderungsantrag ist.

Martin Klein appelliert für die Annahme des Antrags.

Bei einer Enthaltung wird der Antrag einstimmig beschlossen.

4. Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

5. Wahl der Mandatsprüfungs- und der Wahl- und Zählkommission

Jochen Bülow schlägt vor, dass die Kommissionen zusammengelegt werden. Dies wird einstimmig beschlossen.

Martin Klein schlägt Engelbert Jung, Udo Quarz und Manfred Wolter vor.

Es wird kein Widerspruch geäußert, dass alle drei Kandidaten im Block gewählt werden. Dies wird einstimmig beschlossen.

6. Bericht des Kreisvorstands inkl. Entlastung

Jochen Bülow bittet den Kreisvorstand um die Abgabe seines Berichts.

Martin Klein gibt den Bericht ab. Die Mitgliederanzahl trotz Austritten und Umzügen ist auf 48 Mitglieder angewachsen.

Martin Klein berichtet von den Veranstaltungen und Aktivitäten des Kreisverbands und der Linken Fraktion im Kreistag.

■■■■■ rügt, dass keine Gedächtnisprotokolle zu den früheren Sitzungen der Kreistagsfraktionen erstellt wurden, bevor Martin Klein gemeinsam mit ■■■■■ gewählt wurde.

Martin Klein gibt den vorliegenden schriftlichen Finanzbericht des Kreiskassierers ab. Der Kassenstand betrug am 30.10.2019 +4912,93€.

Martin Klein ergänzt, dass die Kreisrevision regelmäßig stattgefunden hat.

■■■■■ ergänzt, dass die Kassenführung absolut in Ordnung war.

Die Kreisversammlung bedankt sich bei ■■■■■ für die gute Kassenführung.

Jochen Bülow bittet um Zustimmung zur Entlastung des Kreisvorstands inkl. des Kreiskassierers.

Dies wird einstimmig beschlossen.

7. Neuwahl des Kreisvorstands

Die Mandatsprüfungskommission berichtet, dass 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind, davon 11 männliche und 3 weibliche Mitglieder.

8.1 Beschlussfassung über Art und Umfang des kommenden Kreisvorstandes / KreissprecherInnen-Rates

Martin Klein berichtet, dass er anfänglich gegen einen KreissprecherInnenrat war. Diese Vorbehalte haben sich zwischenzeitlich aufgelöst.

Martin Klein spricht sich für einen KreissprecherInnenrat aus.

Claudia Schmidt erläutert die Gründe für die Umbenennung in den KreissprecherInnenrat.

Jochen Bülow erläutert, die Pros und Contras für die Benennung des Kreisvorstands / KreissprecherInnenrates.

Jochen Bülow lässt darüber abstimmen, ob das künftige Gremium KreissprecherInnenrat heißen soll. Beschlossen bei einer Enthaltung.

Claudia Schmidt schlägt einen fünfköpfigen Vorstand vor. Jochen Bülow erläutert die aktuellen Satzungsvorgaben hinsichtlich der Quote zur Frauenförderung.

Nico Sternberg schlägt einen sechsköpfigen Vorstand vor.
Der Vorschlag für einen sechsköpfigen Vorstand wird bei einer Gegenstimme beschlossen.

8.2 Geheime Wahl der einzelnen Positionen des Kreisvorstandes

Claudia Schmidt schlägt Tommy Kirchner als Kreisschatzmeister, Claudia Schmidt als Kreismitgliederbeauftragte, Nico Sternberg als Schriftführer und Pressesprecher, Robin Kunz als Jugendsprecher, Kim Eppstein als Umweltsprecherin und Martin Klein als Kommunalpolitischen und Bildungspolitischen Sprecher vor.

Die Funktionen für den Kreissprecherinnenrat werden bei einer Gegenstimme beschlossen.

Jochen Bülow hält es für rechtswidrig und nicht zulässig dass keine Person zur/zum erste/n Sprecher/In gewählt wird, da das Parteiengesetz explizit eine vorsitzende Person vorsieht.

Jochen Bülow lässt darüber abstimmen ob ein oder eine erste SprecherIn gewählt wird.
Dies wird einstimmig beschlossen.

Jochen Bülow bittet um Vorschläge zur Wahl als Erste/r Sprecher/In.

Claudia Schmidt und Martin Klein werden vorgeschlagen. Beide würden bei einer Wahl die Funktion annehmen.

Es folgt eine längere Diskussionsrunde.

Martin Klein und Claudia Schmidt stellen sich vor.

Der Wahlvorgang startet.

Bei 14 Stimmberechtigten wurden 14 abgegebene Stimmen, 13 gültige und 1 ungültige Stimme gezählt.

Auf Martin Klein entfallen 7 Ja-Stimmen.

Auf Claudia Schmidt entfallen 6 Ja-Stimmen.

Somit ist Martin Klein zum ersten Sprecher gewählt.

Die übrigen Funktionen werden am Block abgestimmt. Es gibt keine weiteren Vorschläge für den KreissprecherInnenrat und keine Änderungen bei den vorgeschlagenen Personen für die Funktionen.

Der Wahlvorgang beginnt.

Bei 14 Stimmberechtigten wurden 14 abgegebene und 14 gültige Stimmen gezählt.

Tommy Kirchner: 12 Ja-Stimmen

Claudia Schmidt: 13 Ja-Stimmen

Robin Kunz: 13 Ja-Stimmen

Nico Sternberg: 12 Ja-Stimmen

Kim Eppstein: 13 Ja-Stimmen

Martin Klein: 14 Ja-Stimmen

Alle Kandidatinnen und Kandidaten sind gewählt und nehmen die Wahl an.

9. Sonstiges und Termine

Jochen Bülow bedankt sich für die Zusammenarbeit und gibt die Versammlungsleitung an Martin Klein ab.

Claudia Schmidt beantragt die Kostenübernahme für die Flyer und die roten Nelken für die Nihad Yosufogule Demonstration am 28.12.2019.

Dies wird einstimmig beschlossen.

Martin Klein verabschiedet die ausgeschiedenen Kreisvorstandsmitglieder.

Das nächste Treffen findet in vier Wochen statt.

Es wird auf „Remagen Nazifrei“ am 16.11 und den Generalstreik von Fridays For Future am 29.11.2019 hingewiesen.

10. Schlusswort

Claudia Schmidt verabschiedet die Teilnehmenden.